

Zum Thema der Tagung

Das um 1161 gegründete Zisterzienserkloster Tennenbach bei Emmendingen gehörte zu den bedeutendsten Klöstern im südwestdeutschen Raum. Nach der älteren Auffassung holte Herzog Bertold IV. von Zähringen den Gründungskonvent aus dem Kloster Frienisberg (Schweiz) in das stille Seitental der Bretten im nördlichen Breisgau. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sich Tennenbach im Mittelalter zu einem reichen Kloster, das in mehr als 200 Orten begütert war. Nachdem Tennenbach im Zuge der Säkularisation 1806 an das Großherzogtum Baden gefallen war, wurde das noch immer bedeutende Kloster aufgehoben und die Klostergebäude einige Jahre später auf Abbruch versteigert.

Die wissenschaftliche Tagung in Emmendingen, die aus Anlass der 850-jährigen Gründung des Klosters Tennenbach abgehalten wird, soll einige Hauptaspekte der Geschichte Tennenbachs im Kontext der neueren Zisterzienserklosterforschung und der südwestdeutschen Landesgeschichte beleuchten.

Tagungsort: Rathaus der Stadt
Emmendingen
Landvogtei 10

Tagungsleitung: Prof. Dr. Werner Rösener
Dr. Heinz Krieg
Hans-Jürgen Günther

Veranstalter:
Historisches Seminar
Abteilung Landesgeschichte
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Werthmannstr. 8
79085 Freiburg

Historisches Seminar
Abteilung Mittelalter
Justus-Liebig-Universität Gießen
Otto-Behaghel-Str. 10
35394 Gießen

Stadt Emmendingen
Rathaus
Landvogtei 10

Zimmerbestellung:
Kulturamt der Stadt Emmendingen
Tourist Information
Bahnhofstraße 8
79312 Emmendingen
Tel.: +49 (0) 76 41 / 19 43 3
Fax: +49 (0) 76 41 / 452 575
E-Mail: touristinfo@emmendingen.de

850 Jahre Zisterzienserkloster Tennenbach

Aspekte seiner Geschichte von der Gründung (1161) bis zur Säkularisation (1806)

20. bis 22. Mai 2011



Colloquium
der Abteilung Landesgeschichte
des Historischen Seminars der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
der Abteilung Mittelalter des
Historischen Seminars der
Justus-Liebig-Universität Gießen
und der Stadt Emmendingen

Freitag, 20. Mai 2011

- 09.00 Uhr** Begrüßung:
Oberbürgermeister
Stefan Schlatterer
- Einführung:
Prof. Dr. Werner Rösener
- Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Thomas Zotz
- 09.30 Uhr** Dr. Heinz Krieg:
Zur Gründungsgeschichte des
Klosters Tennenbach
- 10.15 Uhr** Prof. Dr. Werner Rösener:
Grundzüge der Geschichte
Tennenbachs im Mittelalter
- 11.00 Uhr** Kaffeepause
- 11.15 Uhr** Christian Stadelmaier:
Grangienwirtschaft und
Agrarinnovationen in der
Tennenbacher
Grundherrschaft
- 12.00 Uhr** Holger Sturm:
Das Tennenbacher Güterbuch
im Kontext der Tennenbacher
Handschriften
- 12.45 Uhr** Mittagspause

- 14.30 Uhr** Dr. Christian Stahmann:
Hugo von Tennenbach –
ein Tennenbacher Mönch
des 13. Jahrhunderts
- 15.15 Uhr** Dr. Philipp Rupf:
Der Tennenbacher Konvent
und seine Äbte im Mittelalter
- 16.00 Uhr** Kaffeepause
- 16.30 Uhr** Dr. Ulrike Kalbaum:
Kirche und Baudenkmäler in
Tennenbach
- 17.15 Uhr** Dr. Carola Fey:
Sakrale Schätze des Klosters
Tennenbach

Abendvortrag

- 20.00 Uhr** Prof. Dr. Thomas Zotz:
Das Kloster Tennenbach und
seine Beziehungen zu den
Städten des Oberrheingebiets

Samstag, 21. Mai 2011

- Diskussionsleitung:
Dr. Heinz Krieg
- 09.00 Uhr** Dr. Casimir Bumiller:
Das Kloster Tennenbach im
16. Jahrhundert: Bauernkrieg
und Reformation
- 09.45 Uhr** Hans-Jürgen Günther:
Pastorale Aktivitäten des
Klosters Tennenbach
- 10.30 Uhr** Kaffeepause
- Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Werner Rösener
- 11.00 Uhr** Prof. Dr. Dieter Speck:
Tennenbach als landsässiges
Kloster zwischen Krisen und
Konfession (1368-1632)
- 11.45 Uhr** Prof. Dr. Volker Rödel:
Die Säkularisation des
Klosters Tennenbach (1806)
- 12.30 Uhr** Schlussworte

Sonntag, 22. Mai 2011

- 10.00 Uhr** Festgottesdienst im
Tennenbacher Tal (Kapelle
des Klosters Tennenbach)